

Die Kunst zu improvisieren

Herz fürs Brauchtum (116) Stellvertreter Christian Wolf leitet derzeit mit dem Vorstand den Ofterschwanger Trachtenverein und hofft, dass bald ein neuer Vorsitzender gefunden wird

VON SABINE METZGER

Ofterschwang Der Trachten- und Heimatverein Alpenrose Ofterschwang wird 40 Jahre alt. Im November gibt es einen Festabend, bei dem auch die „Leitenweg-Musik“ und die Jodlergruppe auftreten werden. Momentan ist der Posten des Vorsitzenden unbesetzt. Zweiter Vorsitzender ist Christian Wolf, 38 Jahre alt.

Der Ofterschwanger Trachtenverein wurde im Jahr 1973 gegründet und gehört damit zu den jüngeren im Gauverband Interessengemeinschaft (IG) Tracht. An die Spitze des Vereins wählten die Trachtler damals Sepp Finkel, der später die Vereinsfahne entworfen hat und der heute Ehrenvorsitzender ist. Bei der Vereinsgründung bekamen die Trachtler 200 Mark Starthilfe von der Gemeinde. Im Laufe der Jahre

schafften sie eine transportable Bühne und eine Lautsprecheranlage für die Wald- und Bergfeste an. Später war sogar das Zweite Deutsche Fernsehen in Ofterschwang zu Gast und hat ein „ZDF-Sonntagskonzert“ aufgenommen und gesendet.

Christian Wolf hat viele Jahre lang geplattelt und wurde vor fünf Jahren zum zweiten Vorsitzenden gewählt. Seine Kinder Rupert und Theresa sind auch bereits bei den Plattlern.

Wolf hofft sehr, dass sich bis zu den Wahlen im nächsten Jahr ein Kandidat für das Amt des Vorsitzenden finden lasse. „Wir wählen immer am Freitag vor Funkensonntag“, sagt er. Bis dahin müssen im

Herz fürs Brauchtum



Hause Wolf der Schriftverkehr für den Verein erledigt und offizielle Termine wahrgenommen werden. Die Zusammenarbeit im Vorstand sei gut und unkompliziert, berichtet Wolf weiter. „Wir entscheiden alles gemeinsam und demokratisch per Abstimmung.“

Ein großer Erfolg war die Schlagerparty, die die Trachtler in diesem Sommer veranstaltet haben. Nachdem das Bergfest im Juli wegen schlechten Wetters abgesagt werden musste, sollte im August ein großer Dorfabend stattfinden. Aber auch an diesem Tag hat es geregnet und so mussten die Verantwortlichen aus dem Verein improvisieren. Sie haben kurzerhand ein provisorisches Zelt mit Plane aufgestellt und den Dorfabend zur Schlagerparty erklärt. Das hat richtig gut geklappt. „Wir hatten ein schönes Fest mit vielen Gästen.“



Erst Plattler und heute zweiter Vorsitzender: Christian Wolf vom Trachtenverein Alpenrose Ofterschwang. Foto: sme